

Ressort: Finanzen

Familienunternehmer enttäuscht über Wirtschaftspolitik der Bundesregierung

Berlin, 06.06.2013, 17:32 Uhr

GDN - Der Vorstand der Stiftung Familienunternehmen, Burn-Hagen Hennerkes hat sich enttäuscht über über die Wirtschaftspolitik der deutschen Bundesregierung geäußert. Schwarz-Gelb hätte "zu viel Lust am Regulieren", sagte Hennerkes dem "Handelsblatt".

Union und FDP meinten, sie müssten den Unternehmern diktieren, wie sie Aufsichtsräte zu besetzen hätten und welche Entlohnung angemessen sei. Auch an der von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) angekündigten Mietpreisbremse äußerte er Kritik. "Bei der Mietpreisbremse stelle ich erneut fest, dass bewährte Prinzipien der Marktwirtschaft in der Union nicht ausreichend Beachtung finden", sagte Hennerkes. Langfristig würde die Reform nur dazu führen, dass sich Investoren endgültig verabschieden, anstatt den bezahlbaren Wohnraum in den Städten zu sichern. Allgemein zweifelt der Rechtsanwalt an der Finanzierbarkeit der Wahlversprechen Angela Merkels. "Viele fragen sich, wie die Union das ohne Steuererhöhungen schaffen will", so Hennerkes.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-15291/familienunternehmer-enttaeuscht-ueber-wirtschaftspolitik-der-bundesregierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com